

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 22.03.2022
Antragsnr.: 065/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/40
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Grüne Liste

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

tel 09131/862781

fax 09131/861681

buero@gl-erlangen.de

<http://www.gl-erlangen.de>

Erlangen, den 22.03.2022

Antrag: Bericht gesundes Essen an Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unserer Fraktion ist gesunde Ernährung für Schulkinder ein wichtiges Anliegen. Die Einhaltung der Qualitätsstandards der *Deutschen Gesellschaft für Ernährung* (DGE) ist bereits jetzt Bestandteil der Verträge zwischen der Stadt Erlangen und den Caterern. Es erreichen uns jedoch Rückmeldungen, dass diese Standards leider noch nicht in allen Schulen ausreichend umgesetzt werden.

Daher beantragen wir einen Bericht:

- Werden die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung beim Essen in Erlanger Schulen und Kindertagesstätten eingehalten?
- Wann wurde dies zuletzt überprüft?
- Wer ist für die Kontrolle auf Seiten der Stadt und auf Seiten der Schulen verantwortlich?
- Falls die Standards nicht eingehalten werden: Welche Möglichkeiten bestehen, um die Einhaltung gemeinsam mit den Schulen und Trägern aktiv zu unterstützen und zu fördern?

Wir bitten um Vorstellung konkreter Maßnahmen und Handlungsschritte, um gesundes Essen an Schulen und in Kindertagesstätten zu gewährleisten.

Begründung:

Die DGE empfiehlt eine gemüsebasierte Mischkost mit hohem Anteil an Vollkornprodukten und geringem Zuckergehalt als gesunde Ernährung im Kinder- und Jugendalter.

https://www.schuleplussessen.de/fileadmin/user_upload/medien/DGE-QST/DGE_Qualitaetsstandard_Schule.pdf

Die DGE hat dazu auch ermittelt, dass gesundes Essen praktisch nicht teurer ist als Verpflegung, die diesen Standards nicht entspricht.

[BMEL - Kita und Schule - Neue Studie: Schulessen nach Qualitätsstandards kaum teurer](#)

Homeschooling und der Wegfall von Mittagsbetreuung und Freizeitmöglichkeiten während der Pandemie hatten spürbare Auswirkungen auf die Essgewohnheiten vieler Kinder. Kinder und Jugendliche essen im Durchschnitt zu fett, zu süß und zu salzig. Die Folge sind verstärkt ernährungsbedingte Krankheiten wie Adipositas oder Diabetes Typ 2.

Allgemein sind Herzkreislauf- und Nieren-Erkrankungen sowie Diabetes gemäß der *Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten* (DANK) weltweit die häufigste Ursache für verlorene Lebensqualität und vorzeitigen Tod. 86 Prozent der vorzeitigen Todesfälle gehen auf sie zurück. Als eine der vier wesentlichen Maßnahmen zur Prävention fordert die DANK die verbindliche Einhaltung der Gesundheitsstandards von Kinder- und Schulessen ein.
[Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten: Über uns \(dank-allianz.de\)](https://www.dank-allianz.de)

Darüber hinaus sind „Grundlegende Kompetenzen im Handlungsfeld Ernährung“ Bestandteil des Bildungsauftrags der bayerischen Grundschulen:

Die Schülerinnen und Schüler (...)

- *hinterfragen ihr persönliches Essverhalten und nutzen ihr Wissen über die Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Ernährung, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude, um einen gesunden, verantwortungsbewussten Lebensstil zu entwickeln.*

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele/grundschule>

Dieser Lerninhalt wird erst dann für das Leben der Kinder und Jugendlichen bedeutsam und erfahrbar, wenn er auch im Rahmen der Schulverpflegung umgesetzt wird.

Die *Vernetzungsstelle für Kita- und Schulverpflegung Bayern des Bayerischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten* empfiehlt zur Optimierung der Schulverpflegung unter anderem:

- Transparenz zur Verbesserung der Qualitätsstandards, z.B. durch regelmäßige Speiseplanchecks, durch Austausch und Kommunikation mit Eltern und Schulen,
- Prüfung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Speiseplananbieter sowie verschiedene Hilfestellungen für die Schulen.

[Kosten- und Preisstrukturen in der Schulverpflegung \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/kosten-und-preisstrukturen-in-der-schulverpflegung)

Weiterhin ist das Mittagessen zentraler Bestandteil der Ganztagschule, die Qualität des Essens ist für viele Eltern ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für einen Platz im Ganztage. Das Mittagessen in der Schule ist für die Kinder in der Regel die wichtigste Mahlzeit am Tag.

Aus diesen Gründen sehen wir die Stadt Erlangen in der Verantwortung, die Einhaltung der Gesundheitsstandards einzufordern und ihre Umsetzung in der Praxis zu überprüfen und ggf. zu unterstützen.

Die Themen Bioanteil, regional produzierte und fair gehandelte Lebensmittel sind nicht Bestandteil dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Heuer (Sprecherin für Bildung)

gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Most', with a long horizontal stroke extending to the right.

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)